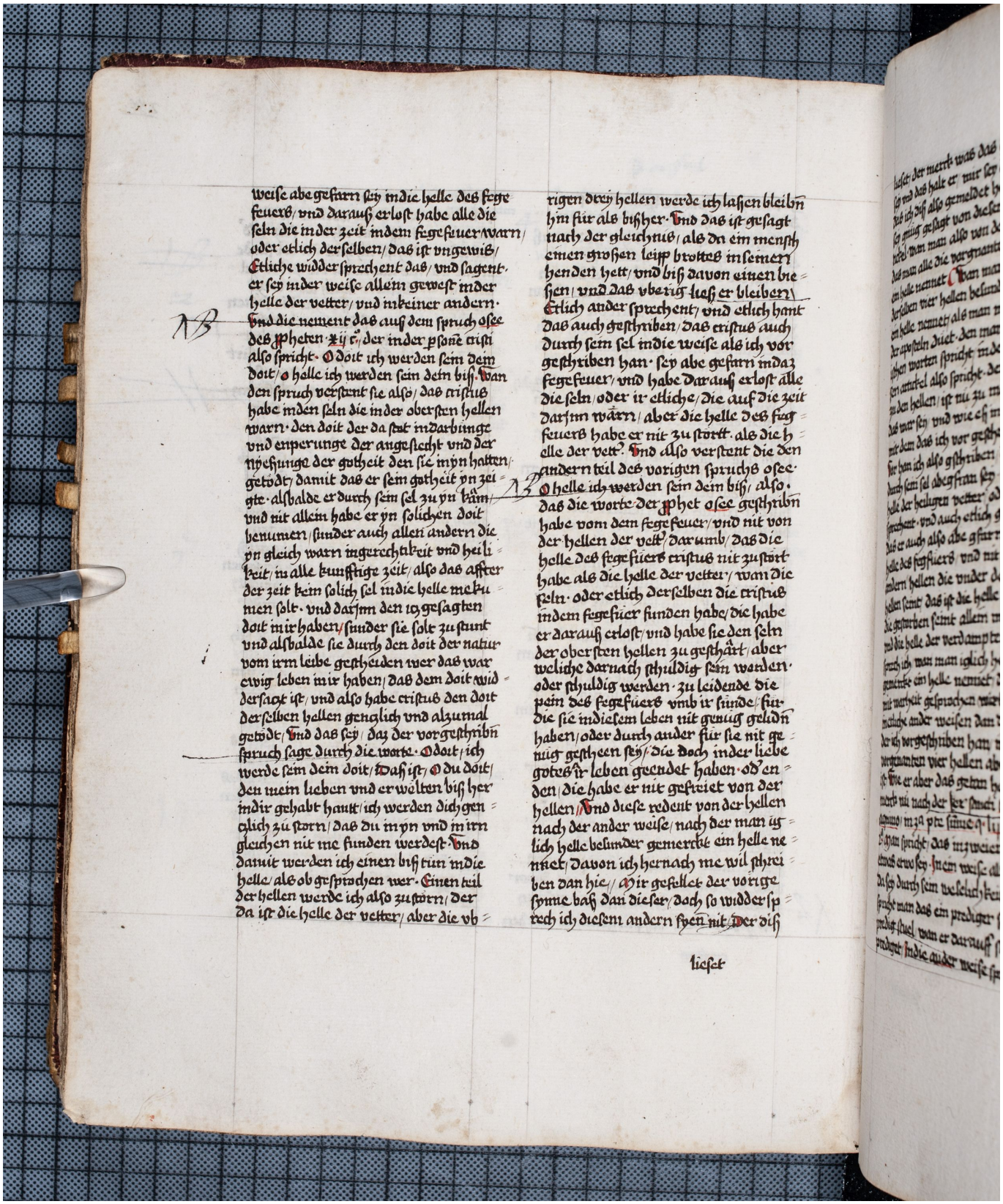
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



weise abe gefarn sey in die helle des fege
feuers/ vnd darauß erlost habe alle die
seln die in der zeit in dem fegefeuer warn/
oder etlich derselben/ das ist vngewis/
Etliche widder sprechent das/ vnd sagent.
er sey in der weise allein gewest in der
helle der vetter/ vnd in keiner andern.
Vnd die nement das auß dem spruch osee
des ꝓpheten xij c°/ der in der ꝑsone cristi
also spricht. O doit ich werden sein dein
doit/ o helle ich werden sein dein biß. Wan
den spruch verstent sie also/ das cristus
habe in den seln die in der obersten hellen
warn. den doit der da stat in darbunge
vnd enperunge der angesiecht vnd der
nyeßunge der gotheit den sie in yn hatten/
getödt/ damit das er sein gotheit yn zei
gte. alsbalde er durch sein sel zu yn kam/
vnd nit allein habe er yn solichen doit
benumen/ sunder auch allen andern die
yn gleich warn in gerechtikeit vnd heili
keit/ in alle kunfftige zeit/ also das affter
der zeit kein solich sel in die helle meku
men solt. vnd darinn den ic gesagten
doit in ir haben/ sunder sie solt zu stunt
vnd alsbalde sie durch den doit der natur
vom irm leibe gescheiden wer das war
ewig leben in ir haben/ das dem doit wid
dersaczt ist/ vnd also habe cristus den doit
derselben hellen genczlich vnd alzumal
getödt/ Vnd das sey/ daz der vorgeschribn
spruch sage durch die worte. O doit/ ich
werde sein dein doit/ Daß ist/ O du doit/
den mein lieben vnd erwelten biß her
in dir gehabt hantt/ ich werden dich gen
czlich zu storn/ das du in yn vnd in irn
gleichen nit me funden werdest. Vnd
damit werden ich einen biß tun in die
helle/ als ob gesprochen wer. Einen teil
der hellen werde ich also zu storn/ der
da ist die helle der vetter/ aber die vb
rigen drey hellen werde ich laßen bleibn
hin für als biß her. Vnd das ist gesagt
nach der gleichnus/ als da ein mensch
einen großen leipp brottes in seinen
henden hett/ vnd biß davon einen bie
ßen/ vnd das vberig ließ er bleiben/
Etlich ander sprechent/ vnd etlich hant
das auch geschriben/ das cristus auch
durch sein sel in die weise als ich vor
geschriben han. sey abe gefarn in daz
fegefeuer/ vnd habe darauß erlost alle
die seln/ oder ir etliche/ die auf die zeit
darinn warn/ aber die helle des feg
feuers habe er nit zu stortt. als die h
elle der vett. Vnd also verstent die den
andern teil des vorigen spruchs osee.
O helle ich werden sein dein biß/ also.
das die worte der ꝓphet osee geschribn
habe vom dem fegefeuer/ vnd nit von
der hellen der vett/ darumb/ das die
helle des fegefüers cristus nit zu stort
habe als die helle der vetter/ wan die
seln. oder etlich derselben die cristus
in dem fegefüer funden habe/ die habe
er darauß erlost/ vnd habe sie den seln
der obersten hellen zu geschart/ aber
weliche darnach schuldig sein worden.
oder schuldig werden. zu leidende die
pein des fegefüers vmb ir sünde/ für
die sie in diesem leben nit genug gelidn
haben/ oder durch ander für sie nit ge
nug gescheen sey/ die doch in der liebe
gotes ir leben geendet haben. od' en
den/ die habe er nit gefreiet von der
hellen// Vnd diese redent von der hellen
nach der ander weise/ nach der man ig
lich helle besunder gemerckt ein helle ne
nnet/ davon ich hernach me wil schrei
ben dan hie// Mir gefellet der vorige
synne baß dan dieser/ doch so widder sp
rech ich diesem andern syen nit/ Der diß

lieset